

Begründung:

1. Budget Verwaltung (Verwaltungshaushalt) – Anlage 1

1.1 Gesamtergebnis kameral

Verwaltungshaushalt	Haushalts- ansatz (nach 2. Nachtrag)	Vorläufiges Ergebnis	Abweichung
Einnahmen	24.400.800,00 €	24.590.743,98 €	189.943,98 €
Ausgaben	<u>25.440.400,00 €</u>	<u>25.281.284,75 €</u>	<u>-159.115,25 €</u>
Fehlbetrag/Fehlbedarf	-1.039.600,00 €	-690.540,77 €	349.059,23 €
Enthaltener Fehlbetrag 2008	<u>-389.100,00 €</u>	<u>-389.017,48 €</u>	
struktureller Fehlbetrag	-650.500,00 €	-301.523,29 €	

1.2 Budgetabschluss

Budgets Verwaltung	Haushalts- ansatz (nach 2. Nachtrag)	Vorläufiges Ergebnis	Abweichung
sonstige Budgets	-3.267.900,00 €	-3.245.987,89 €	21.912,11 €
Verfügunngsmittel	-3.300,00 €	-2.527,34 €	772,66 €
Personalbudget	-6.274.900,00 €	-6.304.181,60 €	<u>-29.281,60 €</u>
			-6.596,83 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>8.506.500,00 €</u>	8.862.156,06 €	<u>355.656,06 €</u>
Fehlbetrag/Fehlbedarf	-1.039.600,00 €	-690.540,77 €	349.059,23 €

Insgesamt konnte somit der Verwaltungshaushalt um 349.059,23 € gegenüber den Ansätzen des 2. Nachtrags verbessert werden, dies spricht bei einem Ausgabevolumen von 25.281.284,75 € für eine knappe Planung.

1.2 Budgetbereich 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft –

Allgemeine Finanzwirtschaft	Haushalts- ansatz (nach 2. Nachtrag)	Vorläufiges Ergebnis	Abweichung
Einnahmen	18.338.900,00 €	18.657.454,24 €	318.554,24 €
Ausgaben	<u>9.832.400,00 €</u> 8.506.500,00 €	<u>9.795.298,18 €</u> 8.862.156,06 €	<u>-37.101,82 €</u> 355.656,06 €
davon aus Rücklage finanziert (s. 1.2.1)			172.067,67 €

1.2.1 – Entnahme aus der Rücklage

Mit Beginn des Jahres 2010 ist das Vorhalten einer Betriebsmittelrücklage („allgemeine Rücklage“) im doppelhaushaltlichen Haushalt nicht mehr vorgesehen.

Deshalb kann diese Rücklage zum 31.12.2009 aufgelöst werden.

Bestand dieser Rücklage am 31.12.2009 = 253.773,83 €

Das Betriebsergebnis der Kostenrechnung nach § 5 NKAG für die Benutzungsgebühren Schmutzwasser wies am 31.12.2008 nach Ausgleich des Zuschusses aus Vorjahren einen Überschuss von 81.706,16 € aus.

Ein solcher Überschuss ist nach § 54, Abs. 4 Nr. 1.4.3 GemHKVO als Sonderposten auszuweisen. Die Veränderungen dieses Sonderpostens sind zu jedem Jahresabschluss zu erfassen.

Danach wird die Betriebsmittelrücklage wie folgt aufgelöst:

Bestand 253.773,83 €

Bestandsübernahme nach 2010 zur Deckung des zu bildenden Sonderpostens (Anlagenklasse 219000 – sonstige Sonderposten) 81.706,16 €

Dieser Sonderposten bezieht sich auf den Kalkulationszeitraum 2009-2011

Verbleibt an aufzulösender Rücklage 172.067,67 €

Dieser verbleibende Betrag wird dem mit einem Fehlbetrag belasteten Verwaltungshaushalt 2009 zugeführt, dadurch vermindert sich der Fehlbetrag.

1.2.2 Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

	Budget Haushalt 2009 2. Nachtrag	Budget Haushalt 2009 Rechnungs- ergebnisse	Abweichung
Einnahmen (Erträge)			
Grundsteuer A	77.300,00	77.715,90	415,90
Grundsteuer B	2.070.000,00	2.049.138,94	-20.861,06
Gewerbesteuer	1.650.000,00	1.714.428,17	64.428,17
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.976.100,00	5.115.720,00	139.620,00
Umsatzsteueranteil	370.000,00	374.694,00	4.694,00
Vergnügungssteuer	39.800,00	39.036,00	-764,00
Hundesteuer	83.000,00	81.498,55	-1.501,45
Schlüsselzuweisungen	6.937.900,00	6.937.888,00	-12,00
Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	515.300,00	516.127,00	827,00
Konzessionsabgaben Strom und Gas	624.400,00	624.523,12	123,12
Zuführung vom Vermögenshaushalt (Rücklagenentnahme)	0,00	172.067,67	172.067,67
Ausgaben (Aufwand)			

Gewerbesteuerumlage	-367.200,00	-359.724,00	7.476,00
Kreisumlage	-7.921.800,00	-7.921.808,00	-8,00
Zinsen für Kredite	-393.800,00	-393.421,31	378,69

Die Gewerbesteuereinnahmen haben sich wegen vom Finanzamt um 4.Quartal 2009 noch erteilter Meßbescheide positiver als angenommen entwickelt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde im 2.Nachtrag nach den Daten der Steuerschätzung 05/2009 ermittelt, hier hat sich eine leichte Verbesserung ergeben. Allerdings hat die Gesamtabrechnung für das Jahr 2009, die im Januar erteilt wird und das Jahr 2010 belastet, zu einer Rückzahlung von 53.405 € an das Land geführt.

1.3 Budgetüberschreitungen

1.3.1 Budget 10 – Innerer Service

Bei einem Ausgabevolumen von planmäßig 437.100 € ist eine Budgetüberschreitung von 11.334.60 € eingetreten. Begründet ist diese Überschreitung insbesondere in den Bereichen Unterhaltung und Beschaffung von Gegenständen für abgängige Wirtschaftsgüter und Geschäftsausgaben.

1.3.2 Budget 13 - Sport, Kultur, Tourismus

Bei einem Ausgabevolumen von planmäßig 1.264.300,00 € ist eine Budgetüberschreitung von 64.219,72 € eingetreten.

Diese Überschreitung ist hauptsächlich beim Freizeitbad für Unterhaltung und Bewirtschaftung eingetreten:

Produkt 4245 - Hallen- und Freibäder
Freizeitbad

HHSt	Text	HH- Ansatz	Ergebnis	Abweichung
5700-500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	75.000,00 €	105.151,15 €	-30.151,15 €
5700-540000	Bewirtschaftungs- kosten	320.000,00 €	362.978,94 €	-42.978,94 €

1.3.2 Budget 22 - Bauverwaltung/Planung und Bautechnik/Umwelt

Bei einem Ausgabevolumen von planmäßig 3.208.400,00 € ist eine Budgetüberschreitung von 35.898,67 € eingetreten.

Durch nicht vorhersehbare größere Reparaturen im Tiefbaubereich wurde das Budget überschritten.

Produkt 5380 - Zentrale Schmutzwasserbeseitigung

HHSt	Text	HH- Ansatz	Ergebnis	Abweichung
7000-510000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens	170.000,00 €	255.469,45 €	-85.469,45 €

1.3.4 Budget 80 – Personal

Bei einem Ausgabevolumen von planmäßig 7.021.400,00 € ist eine Budgetüberschreitung von -29.281,60 € eingetreten.

2. Budget Vermögen (Vermögenshaushalt) – Anlage 1

Gesamtergebnis kameral

Vermögenshaushalt	Haushalts- ansatz (nach 2. Nachtrag)	Vorläufiges Ergebnis
Einnahmen	4.261.100,00 €	4.281.147,75 €
Ausgaben	4.261.100,00 €	4.281.147,75 €

2.1. Mittelübertragung durch Bildung von Haushaltreste – Anlage 2

2.1.1 Haushaltsreste aus 2009

a) Ausgabereste aus 2008

Insgesamt wurden 697.122,49 € aus dem Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009 übertragen.

Abrechnung Ausgabereste 2008-2009	
Übertragene Reste	697.122,49 €
davon ausgegeben	<u>609.296,81 €</u>
verbleiben	87.825,68 €
davon weiter übertragen nach 2010	<u>70.600,00 €</u>
Nicht beanspruchte Reste	17.225,68 €

b) Einnahmereste aus 2008

Insgesamt wurden 799.195,39 € aus dem Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009 übertragen.

Abrechnung Einnahmereste 2008-2009	Übertragen	aufgenommen	Nicht beansprucht
Darlehen Kreditmarkt	549.600,00 €	549.600,00 €	0,00 €
Darlehen Kreisschulbaukasse	<u>249.595,39 €</u>	<u>229.000,00 €</u>	<u>20.595,39 €</u>
Gesamt	799.195,39 €	778.600,00 €	20.595,39 €

2.1.2 Haushaltsreste von 2009 nach 2010

Der Hauptanteil der Haushaltsreste in Einnahme und Ausgabe entfällt auf die Maßnahmen des Konjunkturpakets II, weil nach den Vorgaben des Landes eine vollständige Veranschlagung der Gesamtkosten aller Maßnahmen im Jahr 2009 (s. 1. Nachtrag 2009) zu erfolgen hatte.

Zusammengefasst ergeben sich aus der Einzelaufstellung – Anlage 2 – folgende Reste:

	Einn.- Reste	Ausg.- Reste
Budget 11		
sonstige Maßnahmen		33.600,00 €
Budget 12		
Konjunkturpaket II	759.400,00 €	787.400,00 €
sonstige Maßnahmen	91.800,00 €	118.200,00 €
Budget 13		
sonstige Maßnahmen		13.000,00 €
Budget 20		
FW- Fahrzeug - Rest		55.100,00 €
sonstige Maßnahmen		10.000,00 €
Budget 22		
Straßenbau		206.200,00 €
Schmutzwasserkanalbau		52.900,00 €
Regenwasserkanalbau		131.700,00 €
Budget 61		
Darlehensaufnahme	573.390,98 €	
Gesamt	1.424.590,98 €	1.408.100,00 €

2.2 Darlehen

2.2.1 Kreditaufnahmen 2009

	Haushalts- ermächti- gungen	Aufgenommene Kredite	Bildung Haushalts- einnahmerest 2009-2010	nicht bean- sprucht
Aus Haushaltseinnahmereste 2008 in 2009	799.195,39 €	778.600,00 €		20.595,39 €
aus Haushaltermächtigung Haushalt 2009	2.070.600,00 €	1.280.400,00 €	573.390,98 €	216.809,02 €
Zusammen	2.869.795,39 €	2.059.000,00 €	573.390,98 €	237.404,41 €

2.2.2 Schuldenentwicklung 2009

		Schulden/ Einw.	
		Schortens	Landes- durchschnitt
EW-Stand Schortens: 31.12.2008 =	21.047		30.06.2008
Schuldenstand am 31.12.2008	9.454.225,71 €	449,20 €/EW	678,00 €/EW
Haushaltsjahr 2009			
Für Haushaltsreste 2008	778.600,00 €		

Aus Haushaltsermächtigung 2009	1.280.400,00 €		
Ordentliche Tilgung 2009	<u>-635.124,39 €</u>		
Stand am 31.12.2009	10.878.101,32 €		
			30.06.2009
EW-Stand Schortens: 30.06.2009 =	20.929	519,76 €/EW	689,00 €/EW
Landesdurchschnitt:			
Kreisangehörige Gemeinden mit 10.000 und mehr EW			

2.3 Budgetüberschreitungen

2.3.1 Budget 10 – Innerer Service

Bei einem Ausgabevolumen von planmäßig 129.000 € ist eine Budgetüberschreitung von -1.954,52 € eingetreten.

2.3.2 Budget 20 – Ordnung

Die Zuweisung vom Landkreis wurde mir 40.000 € eingeplant, gezahlt wurden 2009 nur 9.049,47 €, daher ergibt sich die Überschreitung von -27.298,82 €. Ein Haushaltseinnahmerest für den restlichen Zuschuss konnte nicht gebildet werden, da eine ungefähre Höhe nicht benannt werden konnte.